

**Briefe/ Karten von Xaver Scharwenka
an Alfred Holzbock (1857-1927) Redakteur des „Berliner Local- Anzeigers“**

Aus dem Bestand der Staatsbibliothek Berlin, Nachlass / Korrespondenzen
Sammlung Holzbock DE-61-BF 1378, hier zusammen gefasst:

Mus. Ep. X. Scharwenka 18
Sammlung Holzbock

Weimar 26.9.96.
Louisenstr. 7e

Mein verehrter Herr Holzbock.

Die Premiere meiner Oper findet bestimmt am Sonntag d. 4 Octbr hier statt, & ich erlaube mir, meine Einladungfreundlichst zu wiederholen. In der Hoffnung, daß Sie sich als mein liebster Gast betrachten, bitte ich Sie, mir möglichst bald die Zeit Ihres Eintreffens mitteilen zu wollen, damit ich Ihnen ein Zimmer bestellen kann.

Mit freundlichstem Gruß

Ihr

Xaver Scharwenka

Mus. Ep. X. Scharwenka 28
Sammlung Holzbock
(Postkarte)

Herrn
Alfred Holzbock Redakteur
Zimmerstr.
Lokalanzeiger

Bero mio. (Sie verstehen doch italienisch?)Also: Sie unsere Freude am nächsten Sonntag gern schon etwas früher bei uns sehen, weshalb ich Sie freundlichst bitte, den Zug 10¹⁴ ab Zoo benützen zu wollen. Die Rückfahrt kann 7^{oder} 8⁴⁰ Abds erfolgen.

Schönsten Gruß

Ihr

Xaver Scharwenka.

Mus. Ep. X. Scharwenka 19
Sammlung Holzbock

29.9.96

Geehrter Herr Holzbock

Freundlichsten Dank für Ihre Zeilen. Zabel hatte ich bereits eingeladen & er hat zugesagt. An Dr. Kuna habe ich ebenfalls geschrieben. Aber Sie dürfen nicht fehlen. Kommen Sie doch! Die Aufführung wird wirklich sehr gut, & ich lasse Ihnen ½ Dutzend thüringsche Knödel reservieren. Wenn das nicht wirkt! Anbei der ...buch - Clavierauszüge vergriffen. Auf Wiedersehen - hoffentlich am Sonntag - & mit vielen freundlichen Grüßen

Ihr ergebener
Xaver Scharwenka

Mus. Ep. X. Scharwenka 20
Sammlung Holzbock
(Postkarte)

Lieber Herr Holzbock. Ich hoffe, daß Sie die kleine Spritzfahrt werden; Zimmer im Russischen Hof & Theater billet ist für jeden Fall reserviert. Auf Wiedersehen & herzlichen Gruß
Ihr ergebener
Xaver Scharwenka
Louisenstr 7.

umseitig: gestempelt Weimar / 21.0.96
Deutsche Reichspost
Postkarte
An Herrn Alfred Holzbock
Berlin
17 Besselstr

Mus. Ep. X. Scharwenka 21
Sammlung Holzbock

Weimar 10. Octbr 96.

Mein lieber Herr Holzbock.
Erlauben Sie mir Ihnen nachträglich noch meinen freundlichsten Dank Dank auszudrücken für die ausführliche Würdigung die Sie meinem Werke zu theil werden ließen. Hoffentlich sind Sie wohl und munter, & mit freundlichen Erinnerungen an Weimar wieder zu Ihren ...aten zurückgekehrt. Ich werde mich sehr freuen, Sie in Berlin wiederzusehen! Inzwischen mit freunlichem Gruß
Ihr ergebener
Xaver Scharwenka

Mus. Ep. X. Scharwenka 25
Sammlung Holzbock

Berlin 18 Jan 15.

Mein verehrter Herr Holzbock.

Entschuldigen sie freundlichst und verzeihen Sie einen durch gewinnlose (nicht etwa Gewinnlose!) Arbeit überlasteten Musikanten, daß er Ihre freundliche Aufforderung zu einer schriftlichen Aeußerung über die Kriegsfolgen unbeantwortet ließ. Ich bekenne offen: ich hab's verbummelt. Ihr Brief hatte sich unter dem Wust von Rechnungen, Zahlungsaufforderungen, Steueraufforderungen, Mitwirkungsgesuchen, Vereinssendungen, Bitten um Geldunterstützungen (!), Neujahrs- & Geburtstagsgratulationen, Geburts- & Verlobungsanzeigen, Schülerabsagen & ähnlichen Lieblichkeiten dermaßen verkrümmelt, daß ich zu dem angegebenen Resultat gelangte. Noch heut stehe ich dem aufgestapelten Berge von beschriebenen Papier ratlos gegenüber. Ob nicht vielleicht eine Mitteilung über eine Erbschaft darunter ist? Qui lo so?

Also Verzeihung!

Viel schöne, freundliche Grüße Ihr

Xaver Scharwenka

Mus. Ep. X. Scharwenka 22
Sammlung Holzbock

New York. 30.11.96

My dear Mr. Holzbock.

Warum sollen Sie nicht auf einmal einen Brief aus Amerika erhalten? Schon die Freimarke macht Freude!

Nun lassen Sie sich erzählen, daß wir - d.h. meine Frau & ich - am vergangenen Donnerstag wohlbehalten an Bord der „Havel“ hier angelangt sind. Die Szenen, welche sich während des stürmischen Wetters an - oder besser gesagt - über Bord abspielten, sind kaum zu schildern. Mit einem Wort: „Kotze auf der Havel“. Ich bin, Kotzedank, seefest, & ich betrüge meinen Hintern niemals um sein angestammtes Recht.

Hier sieht's trübe aus mit dem Geschäften - trotz aller gegentheiligen Versicherungen. Die Lehrer gehen auf den Schülerfang, genau wie ihre Kollegen von der Abdeckerei; aber die Schüler sind ja so schlau! Können Sie nicht ein paar alte, abgelegte Schüler hierherschicken? Sie würden sich die amerikanischen Lehrer zu größtem Dank verpflichten.

Nun komme ich zu dem eigentlichen Zweck meines Schreibens, & der ist, Ihnen auch durch die That zu beweisen, daß wir Sie im besten Gedenken halten. Ich speziell danke Ihnen nachträglich noch herzlich für das freundliche Interesse, welches Sie meinem Werke erwiesen. Ich bin der Expedition des Lokal Anzeigers noch einige Silbergroschen schuldig geblieben für 20 od 25 Zeitungsnummern. Wollen Sie die Rechnung an Frau Gousseff 83c Potsdamerstr. schicken lassen?

Ad dio, lieber Freund, & seien Sie herzlich begrüßt, zugleich im Namen meiner Frau

Ihr getreuer

Xaver Scharwenka

Steinway Hall

Mus. Ep. X. Scharwenka 23
Sammlung Holzbock

Berlin 7 Octbr 04

Mein verehrter Herr Holzbock.

Heut Abend versammeln sich die Delegierten zum Musikpädagogischen Kongreß in meiner Wohnung zu einem zwanglosen und gemütlichen Beisammensein. Wenn Sie sich persönlich überzeugen wollen, was 40 Musikantenkehlen an Kulmbacher, Moselchen, Limonade & kalter Küche verzehren können, so bitte kommen Sie. Wir werden uns herzlich freuen.

In der Hoffnung, Sie zu begrüßen

freundschaftlich ergeben

Ihr

Xaver Scharwenka
